

WIR PFLEGEN – AUCH DAS GESPRÄCH

Bitte zögern Sie nicht, uns bei offenen Fragen direkt anzusprechen. Unsere Brust-Schwestern beraten Sie während des Aufenthalts über soziale Hilfen sowie eventuell in Frage kommende Studien und erläutern Ihnen zusätzliche Angebote, einschließlich ergänzender bzw. unterstützender (komplementärmedizinischer) Maßnahmen (Traditionell Chinesische Medizin TCM, Akupunktur, Ernährungsberatung und Naturheilkunde), bzw. vermitteln Kontakte zu unseren assoziierten Selbsthilfegruppen. Das Stationsteam kümmert sich gern auch um besondere Wünsche, z.B. zur Haar- oder weiteren Körperpflege.

LOB UND KRITIK?

Sagen Sie uns bitte offen Ihre Meinung. Wir nehmen uns Ihre Kritik zu Herzen. Bitte informieren Sie uns direkt, falls es Anlass zur Beschwerde während Ihres Aufenthalts in unserem Hause geben sollte. Nur so können wir unsere Betreuung für Sie verbessern.

WICHTIGE INFOS

Zentrale Jerusalem Tel. 040/44 190-0

Brust-Schwestern (BCN)

Frau Lübbersmeyer, Mo–Fr 8–16 Uhr, Tel. 040/44 190-535

Frau Leu, Di u. Do 9–14 Uhr, Tel. 040/44 190-680

Im Notfall

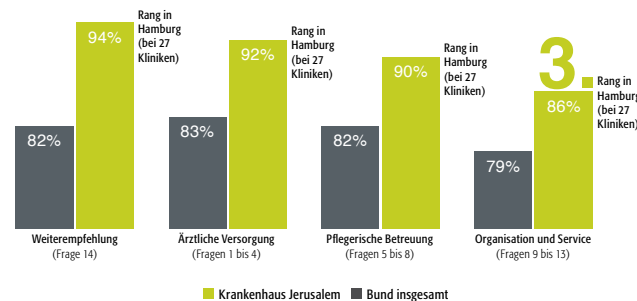
In Notfällen erreichen Sie uns über die Zentrale oder die Station A1, Tel. 040/44 190-237

Besuchszeiten

Täglich von 15 bis 19 Uhr

WIR HELFEN IHNEN VON HERZEN GERN.

Wir danken unseren Patientinnen für ihre Bewertung.



Neben der Auszeichnung durch die Techniker Krankenkasse ist vor allem das sehr gute Ergebnis der Patientenbefragung aus Deutschlands größter Erhebung, durchgeführt von AOK Rheinland/Hamburg, BARMER GEK und der Weißen Liste, einem Projekt der Bertelsmann Stiftung und der Dachverbände der größten Patienten- und Verbraucherorganisation, ein Zeichen für die Gesamtqualität und Zufriedenheit unserer Patientinnen.

Krankenhaus Jerusalem
Moorkamp 2–6 20357 Hamburg
Tel. 040/44 190-0 Fax 040/44 190-200

www.jerusalem-hamburg.de
info@jerusalem-hamburg.de

WIR HELFEN IHNEN VON HERZEN GERN.

Im Jerusalem.



09_2023 WWW.IDEL.ORG Fotografin: WWW.ZITZLAF.COM

WIR HELFEN IHNEN VON HERZEN GERN.

Das Mammazentrum Hamburg am Krankenhaus Jerusalem ist ein fachärztliches Kompetenzzentrum, in dem schwerpunktmäßig Frauen mit Erkrankungen der Brust behandelt werden. Das Brustzentrum wurde 1996 gegründet, um Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms (Brustkrebs) zu verbessern und ist heute eines der größten in Europa.

Alle Fachgebiete – Mammadiagnostik, Operative Therapie, Plastische Chirurgie, Pathologie, Psychoonkologie, Radiologie, Onkologie, Strahlentherapie, Komplementärmedizin und Humangenetik – sind kompetent durch ausgewiesene Fachärzte vertreten. Im Jerusalem werden Sie durch unser geschultes Pflegepersonal, speziell weitergebildete Brust-Schwwestern (Breast Care Nurses, BCN) sowie erfahrene Physiotherapeutinnen nach Ihren individuellen Bedürfnissen umsorgt und betreut.

Sie haben Gelegenheit, mit einer Diplompsychologin oder einem ärztlichen Psychotherapeuten zu sprechen, um schon zu Beginn der Behandlung psycho-onkologische Unterstützung zu erfahren.

VOR DER OPERATION

Bitte halten Sie Ihre Unterlagen (OP-Einverständniserklärung, Narkosefragebogen, ggf. Untersuchungsergebnisse) bereit. Auf der Station wird die Vorbereitung des OP-Gebietes (Rasur der Körperhaare) kontrolliert und Sie erhalten zur Narkosevorbereitung eine Beruhigungstablette. Vor Beginn der Operation haben Sie Gelegenheit, noch einmal kurz mit Operateur und Narkoseärzten zu sprechen.

NACH DER OPERATION

Nach der Operation werden Sie routinemäßig für ein bis zwei Stunden im Aufwachraum überwacht und kommen dann zurück auf die Station. Die Dauer des stationären Aufenthaltes ist abhängig vom operativen Eingriff, die Entlassung erfolgt so früh wie möglich.

Ihre Wunde wird üblicherweise mit selbstauflösendem Nahtmaterial verschlossen, so dass später keine Fäden gezogen werden müssen. Nach 48 bis 72 Stunden ist die Wunde verschlossen. Danach ist meist kein Verband mehr nötig. Dann dürfen Sie auch bedenkenlos duschen. Sollte noch eine Drainage liegen, erläutern Ihnen die Schwestern und Ärzte das Vorgehen.

Wir empfehlen Ihnen nach Operationen an der Brust etwa 14 Tage lang einen gut sitzenden (nicht zu engen) Sport-BH zu tragen. Ein solcher BH hilft die Brust zu formen, den Zug an der Wunde zu mindern und damit auch eine gute Brustkontur und die ungestörte Wundheilung zu fördern. Wenn es für Sie angenehm ist, können Sie (auch zuhause) die Wunde mit einem Kühlkissen kühlen. Sorgen Sie hierbei bitte immer für eine Stoffschicht zwischen Haut und Kühlkissen.

Im Verlauf kann sich gelegentlich Wundflüssigkeit im Operationsgebiet, besonders der Achselhöhle ansammeln (*Serom*). Bei schmerzhafter Schwellung oder Entzündungszeichen wie Rötung oder Fieber sollten Sie sich in ärztliche Behandlung begeben.

WEITERE MASSNAHMEN

Das Ergebnis der feingeweblichen (histologischen) Untersuchung liegt meist drei Arbeitstage nach der Operation vor. In einem ausführlichen Abschlussgespräch erläutern wir Ihnen die Befunde und ggf. erforderliche weitere Maßnahmen.

Die Festlegung der Therapie erfolgt immer in Absprache mit den Spezialisten unserer interdisziplinären Tumorkonferenz. Zur Entlassung erhalten Sie einen vorläufigen Arztbrief mit sämtlichen wichtigen Informationen für Ihre weiterbehandelnden Ärzte.

Bei Patientinnen mit einer Brustkrebsdiagnose erfolgen manchmal routinemäßig zusätzliche Untersuchungen (Leber, Knochen, ggf. Lunge), ein sog. *Staging*, um einen Ausgangsbefund zu erheben. Unsere Mitarbeiterinnen kümmern sich gern um notwendige Terminvereinbarungen.

NACH IHRER ENTLASSUNG

Sieben bis zehn Tage nach der Entlassung sollten Sie sich bei Ihrer Gynäkologin / Ihrem Gynäkologen vorstellen. Die behandelnde Frauenärztin bzw. der behandelnde Frauenarzt wird dann die weitere Nachsorge mit Ihnen besprechen.

Ihre Frauenärztin bzw. Ihr Frauenarzt bleibt Ihr Ansprechpartner, damit die Nachsorge so erfolgen kann, dass Sie sich gut und sicher versorgt wissen.

